



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Ein Ort für verfolgte Schriftsteller

In ihrer Heimat konnten sie nicht frei schreiben: Schriftsteller aus Ländern wie Syrien oder Saudi-Arabien. Jetzt leben sie im Heinrich-Böll-Haus in Langenbroich. Eine von ihnen ist die syrische Autorin Rabab Haidar.

Langenbroich ist ein kleines Dorf in **Nordrhein-Westfalen**. Dort kaufte der deutsche Schriftsteller und **Literaturnobelpreisträger** Heinrich Böll in den 1960er-Jahren ein Sommerhaus, um in Ruhe schreiben zu können. Auch nach seinem Tod ist es ein **Zufluchtsort** für Schriftsteller geblieben: Heute leben im Heinrich-Böll-Haus Autoren, die in ihrem Heimatland verfolgt werden.

Nach ihrer Flucht aus Syrien hat auch Rabab Haidar hier ein Zuhause gefunden. Die Schriftstellerin und Journalistin hatte in ihrem Heimatland Texte veröffentlicht, in denen sie die Regierung **kritisierte**. Um sich zu schützen, verwendete sie ein **Pseudonym**. Als ein Artikel **versehentlich** unter ihrem richtigen Namen erschien, wurde der **Geheimdienst** auf sie aufmerksam.

Rabab Haidar erzählt, wie sie immer wieder **verhört** und **eingeschüchtert** wurde. Die Autorin lebte **ständig** in Angst und musste mehrere Male umziehen. Sogar gute Freunde haben sich wegen ihrer politischen Meinung **von ihr abgewandt**, sagt sie. Schließlich verließ sie ihre Heimat und kam im Oktober 2018 nach Deutschland. Jetzt plant die Autorin ein neues Buch, das sie im Heinrich-Böll-Haus schreiben will. Dort kann sie kostenlos wohnen und bekommt jeden Monat ein Gehalt.

In den ersten Monaten in Deutschland hat sie gar nicht gelesen und geschrieben. Rabab Haidar erklärt, dass sie sich zuerst vom Krieg und der Angst erholen musste: „Um ehrlich zu sein, bin ich auch hier, um eine Pause zu bekommen. Hier, **mitten im Nirgendwo**, kann ich **zu mir zurückfinden**.“

*Autorinnen: Rebecca Herber; Anja Mathes
Redaktion: Ingo Pickel*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

jemanden verfolgen – hier: versuchen, jemanden ins Gefängnis zu bringen, zu verletzen oder zu töten

Schriftsteller, -/Schriftstellerin, -nen – jemand, der Literatur schreibt; der Autor/die Autorin

Nordrhein-Westfalen (n., meist ohne Artikel) – eines der 16 deutschen Bundesländer, das im Westen Deutschlands liegt

Literaturnobelpreisträger, -/Literaturnobelpreisträgerin, -nen – jemand, der für seine Arbeit als Autor/in einen berühmten internationalen Preis bekommen hat

Zufluchtsort, -e (m.) – ein Ort, an dem man in Sicherheit ist

jemanden kritisieren – sagen, dass man das, was jemand tut, nicht gut findet

Pseudonym, -e (n.) – der Name eines Künstlers/einer Künstlerin, der nicht sein/ihr wirklicher Name ist

versehentlich – so, dass man etwas ohne Absicht oder ungewollt tut

Geheimdienst, -e (m.) – eine Organisation, die für einen Staat geheime Informationen sammelt

jemanden verhören – jemandem viele Fragen stellen und ihm manchmal auch Angst machen, um bestimmte Informationen zu bekommen

jemanden ein|schüchtern – jemandem Angst machen; jemandem drohen

ständig – immer

sich von jemandem ab|wenden – mit jemandem nichts mehr zu tun haben wollen

mitten im Nirgendwo – weit entfernt von allem anderen

zu sich zurück|finden – wieder Kontakt zu den eigenen Gefühlen und Gedanken bekommen